



ERKLÄRUNG

Verankerung des internationalen Jugend- und Schüleraustausches im Bildungssystem

Auf Einladung des Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) und von „Austausch macht Schule“, der gemeinsamen Initiative der bundesweiten Fach- und Förderstellen für Internationale Jugendarbeit, trafen sich zwischen 2019 und 2023 Mitglieder der Landtage, Fachkräfte des Internationalen Jugend- und Schüleraustausches sowie Bildungsexperten unter dem Motto „Herz, Hand und Kopf – Internationale Verständigung durch Jugend- und Schüleraustausch“ zu Informationsreisen, Konferenzen und Arbeitstreffen.

Gemeinsames Ziel war es, herauszuarbeiten, wie internationaler Austausch und interkulturelles Lernen allen jungen Menschen zugänglich gemacht werden können. Gemeinsam wurden Möglichkeiten identifiziert, wie die Rahmenbedingungen für den Austausch nachhaltig verbessert und interkulturelles Lernen im Bildungssystem fester verankert werden kann. Beim Arbeitstreffen am 23./24. Juni 2023 wurde folgende Erklärung verabschiedet:

Wir sind der Überzeugung, dass Austausch ein wirksames Mittel gegen Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus ist. Daher ist heute eine der zentralen bildungspolitischen Aufgaben, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, sich Kenntnisse und Fähigkeiten für ein verantwortungsvolles Handeln in der Welt anzueignen.

- Jeder junge Mensch sollte, unabhängig von sozialem Hintergrund, finanziellen Voraussetzungen oder der besuchten Schule, einmal während der Schulzeit an einem grenzüberschreitenden Austausch teilnehmen können.
- Jugend- und Kultuspolitik sollte sich ausdrücklich zum Ziel bekennen, jedem jungen Menschen das Angebot zur Teilnahme an einem internationalen Austausch zu ermöglichen.
- Landtage sowie die Behörden der Kultusverwaltung und Jugendhilfe sollten die internationale Jugendarbeit und Austauschorganisationen in die Lage versetzen, internationalen Austausch leichter zugänglich zu machen, über bestehende Formate besser zu informieren und neue, zielgruppeneignete Formate zu entwickeln.

Die Unterzeichnenden schlagen den Kultus-, Jugend- und Europaministerien der Landesregierungen vor, folgende Maßnahmen zu ergreifen, um mehr Schüler:innen und Jugendlichen aller soziokulturellen Milieus die Teilnahme an einem pädagogisch begleiteten Austausch zugänglich zu machen:

„Kein Schulabschluss ohne ein Angebot zur Teilnahme an einem internationalen Austausch!“

Förderung von Bildungsgerechtigkeit

1. Adressierung besonders der austauschfernen Zielgruppen an nichtgymnasialen Schularten

- Austauschprogramme nicht auf gymnasiale Zielgruppen beschränken
- Initiativen und Netzwerke langfristig implementieren und finanziell fördern, die sich mit Fokus auf bislang durch Austauschangebote zu wenig erreichte junge Menschen für interkulturelle Bildung, Vielfalt und die Internationalisierung von Schule einsetzen
- Finanzielle Förderung der Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Elternhäusern am Jugend- und Schüleraustausch (u.a. Stipendienprogramme, verstärkte Information über mögliche individuelle Förderungen)

2. Austauschprogramme in jedem Bundesland

- Initiierung von Austauschprogrammen mit Partnerregionen eines Bundeslandes für Gruppen- oder Parlamentarischen Patenschaftsprogrammen der Länderparlamente für den individuellen Austausch

3. Informationen über Fördermöglichkeiten an alle Schularten richten

- Kompakte und zeitgemäße Aufbereitung von Informationen zu relevanten Institutionen und Fördermöglichkeiten für alle Schularten im Bundesland
- Besondere Ansprache von Schulen mit besonderen Herausforderungen
- Werbung für die Teilnahme von Schüler:innen aller Schularten an europäischen Schüleraustauschmaßnahmen

Austausch einen festen Platz in der Schule geben

1. Internationalisierung der Lehrkräfteaus- und -fortbildung

- Förderung von Mobilitätserfahrungen der Lehramtsstudierenden und Lehrkräfte
- Lehrkräften den systematischen Kompetenzerwerb zur Durchführung schulischer Austauschaktivitäten ermöglichen (etwa durch reguläre Module in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung)

2. Schulisch-außerschulische Kooperationen fördern

- Unterstützung der Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Partnern (z.B. im Ausbau der Ganztagschule), um den Angeboten beider Systeme neue Zielgruppen zu erschließen

3. Schulen strukturell stärken

- Multiprofessionelle Teams (etwa Verwaltungsassistenzen) zur Unterstützung internationaler Bildungsk Kooperationen einsetzen
- Schulen aller Schularten in die Lage versetzen, Förderungen für Bildungsk Kooperationen zu beantragen (Vereinfachung von Anträgen, Stärkung schulinterner Ressourcen)
- Gewährung von Stundenkontingenten und Benennung von Koordinationen für internationale Bildungsk Kooperationen

Austausch im deutschen Bildungssystem

- Berücksichtigung des internationalen Austauschs bei der Entwicklung politisch-strategischer Ansätze für das nationale Bildungssystem
- Verknüpfung von Bildungsthemen mit internationaler Dimension (Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Wirtschaftskunde) mit dem internationalen Austausch
- Umsetzung von KMK-Empfehlungen (zur Europabildung, zur interkulturellen Bildung, zur Demokratiebildung usw.) durch eine Stärkung der Aktivitäten im internationalen Austausch
- Vernetzung der jugend- und bildungspolitischen Sprecher:innen aller Landtage zum Thema internationaler Austausch im Bildungsbereich.

Berlin, den 23./24. Juni 2023

Jörg Bernstein MdL (FDP, Sachsen-Anhalt) | **Andrea Bogner-Unden MdL** (Bündnis 90/ Die Grünen, Baden-Württemberg) | **Andrea Busche MdL** (SPD, Nordrhein-Westfalen) | **Christoph Degen MdL** (SPD, Hessen) | **Olaf Duge MdL** (Bündnis 90/ Die Grünen, Hamburg) | **Sabine Enseleit MdL** (FDP, Mecklenburg-Vorpommern) | **Alske Freter MdHB** (Bündnis 90/ Die Grünen, Hamburg) | **Christian Fühner MdL** (CDU, Niedersachsen) | **Anna Gorskih MdL** (DIE LINKE, Sachsen) | **Sascha Haas MdL** (SPD, Saarland) | **Karin Hartmann MdL** (SPD, Hessen) | **Nina Heidt-Sommer MdL** (SPD, Hessen) | **Monika Hohmann MdL** (DIE LINKE, Sachsen-Anhalt) | **Sandra Khalatbari MdA** (CDU, Berlin) | **Sina Aylin Koriath MdHB** (Bündnis 90/ Die Grünen, Hamburg) | **Louis Krüger MdA** (Bündnis 90/ Die Grünen, Berlin) | **Elisabeth Kula MdL** (DIE LINKE, Hessen) | **Thomas Lippmann MdL** (DIE LINKE, Sachsen-Anhalt) | **Pascal Mennen MdL** (Bündnis 90/ Die Grünen, Niedersachsen) | **Luise Neuhaus-Wartenberg MdL** (DIE LINKE, Sachsen) | **CDU, Saarland** | **Jutta Schmitt-Lang MdL** (CDU, Saarland) | **Florian Siekmann MdL** (Bündnis 90/ Die Grünen, Bayern) | **Gisela Stang MdL** (SPD, Hessen) | **Peter Tomaschko MdL** (CSU, Bayern) | **Turgut Yüksel MdL** (SPD, Hessen)